

S.1 Schreihals

M. Aplitz (T.: W. Busch)

• leger nicht kriechend • gehend

Solist / Git. (vergl. Kl. / Git.)
u. Kb / Git.

Vorspiel

vi. o. a. ② ④ ⑥

C Dm C C G7 C C Dm C C G7

1. Strophe

ad lib. ⑩ ⑫ ⑭

mp Da Lina, zieh ihm's Nachtzeug an, dass ich die Flasche wärmen kann. Die Mutter geht u. eh' sie scheidet, wird Willi schon des Fremds ent-

C C C7 C Am (C6) C C7 C Am (C6) G C G7 G C G7

ad lib. ⑮ ⑰ ⑲ ⑳

kleidet. Die Wäscherei gefällt ihm nicht, vor allen Dingen im Gesicht. Doch schreit er nicht u. hält ganz still, u. lässt sich pudern, wo man

C C C7 C Am (C6) C C7 C Am (C6) G C G7 G C G7

1. Str. + 2. Str. (Wdh.) ⑳ ㉑ ㉒ ㉓ ㉔

mf

will. Kaum aber schnüret man ihn ein, so fängt er auch schon an zu schrein. Habäh — so tönt sein
 „Horch, Willi, horch, die Traktackuhr!“ Der Willi schreit noch länger nun. „Su su, mein Herz! Schlaf ein, schlaf!

⑳ ㉑ ㉒ ㉓ ㉔

Wehgeschrei u. lockt den Vater selbst herbei. Hier, halt ihn eben mal, hier halt ihn eben mal, ich geh u. rufe die Ma-
 ein. — !“ Er fängt noch lauter an zu schrein. Die Mutter öffnet grad die Tür: „Mein Herz! Was machen sie mit

G C7 C F C F7 C Dm

S.2 Schreihals

Solist / Git.

Schreihals

Solist / Git.

vi. o. a.

ad lib. ⑳ ㉑ ㉒ ㉓ ㉔

ma!“ Der Vater trommelt an die Scheiben um Willis Trauer zu vertreiben. Er lässt ihn in den Spiegel schau'n. Der Willi schreit, bis dass er braun.
 dir!!!“ Die Mutter macht ein ernst Gesicht: „Ja, was ist das? — Auch dieses nicht?!“ Grad kommt die Tante auf Vins' u. ruft erschreckt: „Du meine

D7 G C C7 C Am (C6) C C7 C Am (C6) G C G7 G C G7 C

mp

Zw.-spiel ㉕ ㉖ ㉗ ㉘ ㉙ ㉚ ㉛ ㉜ ㉝ ㉞ ㉟

ad lib. ㉕ ㉖ ㉗ ㉘ ㉙ ㉚ ㉛ ㉜ ㉝ ㉞

Güte!“ Voll Weisheit öffnet sie den Bund. Da haben wir's! — Das war der Grund!“ Und Willi, der vom Schmerz befreit, lacht laut vor lauter Heiterkeit.

C C C7 C Am (C6) C C7 C Am (C6) G C G G C G7 C

① ② ③ ④

F7 C7 G7 C C

Schreihals Solist / Git.